

INHALT

Vorwort	5
HERMANN SCHMITZ	
Die Zeit der Römerherrschaft am Rhein	7
EDUARD HEGEL	
Die rheinische Kirche in römischer und frühfränkischer Zeit	93
EUGEN EWIG	
Die ältesten Mainzer Patrozinien und die Frühgeschichte des Bistums Mainz	114
FERDINAND PAULY	
Die älteste Pfarrorganisation des Erzbistums Trier an Mosel und Mittelrhein	128
KLEMENS HONSELMANN	
Reliquientranslationen nach Sachsen	159
ALOIS SCHRÖER	
Das geistliche Bild Liudgers	194
VICTOR H. ELBERN	
Kreuzritzungen auf einigen frühmittelalterlichen Geräten	216
FRIEDRICH PRINZ	
Die Entwicklung des altgallischen und merowingischen Mönchtums	223
HELMUT WEIGEL	
Aufbau und Wandlungen der Grundherrschaft des Frauenstiftes Essen (852–1803)	256
HELMUT BEUMANN	
Die Kaiserfrage bei den Paderborner Verhandlungen von 799	296
HARTMUT HOFFMANN	
Die Aachener Theoderichstatue	318

EUGEN EWIG	
Kaiser Lothars Urenkel, Ludwig von Vienne, der präsumtive Nachfolger Kaiser Karls III.	336
DIETER GROSZMANN	
Kloster Fulda und seine Bedeutung für den frühen deutschen Kirchenbau	344
GÜNTER BANDMANN	
Früh- und hochmittelalterliche Altaranordnung als Darstellung ...	371
VICTOR H. ELBERN	
Die bildende Kunst der Karolingerzeit zwischen Rhein und Elbe	412
VICTOR H. ELBERN	
Der fränkische Reliquienkasten und Tragaltar von Werden	436
PETER BLOCH	
Zum Dedikationsbild im Lob des Kreuzes des Hrabanus Maurus ..	471
FRAUKE STEENBOCK	
Kreuzförmige Typen frühmittelalterlicher Prachteinbände	495
VICTOR H. ELBERN	
Das sogenannte „Szepter Karls des Großen“ aus der Abtei Werden und die Werdener Karlstradition	514
PETER BLOCH	
Der Stil des Essener Leuchters	534
CHRISTIAN BEUTLER	
Ein ottonischer Kruzifixus aus Trier	549
FRAUKE STEENBOCK	
Buchdeckel im Erzbischöflichen Museum zu Utrecht	555

PRAKTISCHE HINWEISE

Bildverweise: Verweise auf „Taf.“ beziehen sich stets auf den Tafelband. Auf Abbildungen im laufenden Text (Strichzeichnungen) wird mit „Karte“, „Plan“ oder einfach mit einer Nummer aufmerksam gemacht. Mit „Abb.“ sind die Bilder auf den Kunstdrucktafeln dieses Bandes gemeint.

Die Literaturangaben in den Anmerkungen variieren in der Zitierung, entsprechend den Gewohnheiten in den einzelnen Wissenschaftszweigen. Sie sind jedoch in der allgemeinen Disposition einander angeglichen.

Register werden dem abschließenden zweiten Textband beigegeben.